

Die Energiewende vorantreiben

Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 soll eine Steigerung der Energieeffizienz erreichen. Immer mehr Menschen pochen in Privathäusern und Gewerbeimmobilien deshalb auf Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Kombination mit Photovoltaikanlagen. Die Aargauer Powerlogic AG hilft bei der schnellen, nachhaltigen Umsetzung.

Die Energiewende kommt – und immer mehr Hausbesitzer:innen, Verwaltungen aber auch Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, E-Mobility zügig zu ermöglichen. Doch wie kann im oder am Haus die Installation von Ladestationen gelingen – möglichst unabhängig von Stromausfällen oder Preissteigerungen und bitte schön nachhaltig?

Die Powerlogic AG will Mieter:innen, Vermieter:innen und Eigentümer:innen hier helfen, indem sie die Inverkehrsetzung von Elektroautos mit von Solaranlagen unterstützten Ladestationen umfassend

plant und ermöglicht. Dabei werden alle Möglichkeiten einer Installation aufgezeigt, denn auch Mehrfamilienhäuser, Stockwerkeigentümergeinschaften oder Industrieanlagen sollen gut und schnell an den benötigten Strom kommen.

E-Mobility nachhaltig startklar machen

Mit seinem Angebot, das eben die Stromerzeugung und -nutzung in den Kontext echter Nachhaltigkeit stellt, will die Powerlogic AG als Start-up zweier Unternehmer aus der Elektro- und IT-Branche zum führenden E-Mobility- und

Smart-Energy-Dienstleister im Aargau werden. Cäsar Lauber ist unter anderem Geschäftsführer und Inhaber der Leutwyler Elektro AG, Maurizio Galati ist Gründer mehrerer regional tätiger IT-Dienstleistungsunternehmen. Für beide ist klar: Es kann nicht sein, dass die grüne Idee des E-Autos nur zum zunehmend teuren Preis herkömmlich oder gar umweltschädlich gewonnenen Stroms zu haben ist.

Mit Solarpanels und individuellen Lösungen für Liegenschaften jeder Grösse wagt Powerlogic deshalb die einzig logische Konsequenz der gewünschten Energiewende: Nur grün gewonnener Strom wird das E-Auto wirklich grün machen. Ausschliesslich qualitativ hochwertige und nachhaltige Markenprodukte integrieren die Aargauer in ihr smartes Energie-Management. Andererseits setzen sie auch auf die Entdeckungsfreude der Menschen, die bei selbstgewonnenem Strom plötzlich überlegen, wie sie ihn weiter oder besser nutzen können. Wie bei selbstgepflanztem Gemüse oder Obst ändert sich plötzlich die Einstellung zu alten Verhaltens- oder Nutzweisen.

Kleinkraftwerke und Nachbarschaftszusammenschlüsse

Man dürfe deshalb nicht vergessen, so die Unternehmer, dass die Energiestrategie 2050 auch die Grundlage für sogenannte Eigenverbrauchsgemeinschaften, kurz EVGs, oder für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, ZEV, schaffe. Dadurch optimiere sich der tägliche Verbrauch und Liegenschaften könnten zum rentablen Kleinkraftwerk werden. Die Ladeinfrastrukturen für das E-Auto als Türöffner für ein neues Energiebewusstsein in Privathaushalten und Unternehmen.

Und wenn das E-Auto doch mal ausbleiben soll, wird über die Solarpanels weiter Strom produziert, der natürlich auch anders genutzt, gespeichert oder in andere Geräte umgelenkt werden kann. Letztlich fördert die eigene Stromversorgung im Haus oder in der Wohnung ein neues Bewusstsein, das den Komfort des eigenen Lebens und den Wert der Immobilie anhebt.

Energieoptimierung aus einer Hand

«Das Bewusstsein der Bevölkerung hat sich in den vergangenen drei Jahren immer mehr zu Gunsten der E-Mobilität verändert», sagt Cäsar Lauber. «Wir erleben eine stark steigende Nachfrage nach Ladestationen in Wohn- und Geschäftsliegenschaften. Ausserdem gibt es attraktive Energieoptimierungsmassnahmen für Immobilien, die nicht nur die Energieeffizienz steigern, sondern gleichzeitig auch Immobilien werthaltiger machen.»

Maurizio Galati ergänzt: «Man sollte nicht vergessen, dass eine Investition in eine Solaranlage inklusive Energieoptimierung nachhaltig für den Erhalt der Immobilie ist. Es ist ein aktiver Beitrag zur Energiewende, der auch Unwägbarkeiten der Versorgung oder Preisgestaltung ausschaltet. Wir als Powerlogic unterstützen unsere Kunden deshalb bei der kompletten Planung, Organisation, Installation und dem weiterführenden Support eines solchen Projektes.»

Wer schon mal probetanken will, kann das am Standort Lupfig tun. Dort steht eine Ladestation für Elektroautomobile, die von der Bevölkerung genutzt werden kann.

Text Rüdiger Schmidt-Sodingen



Das fünfköpfige Powerlogic-Team voller Energie an seiner öffentlichen Ladestation in Lupfig. v.l.n.r.: Cäsar Lauber, Geschäftsführer, Projektleitung und Verkauf; Maurizio Galati, Geschäftsführer, Projektleitung und Verkauf; Laura Lauber, Administration; Michael Urech, Energietechniker; Mischa Imbiscuso, Technischer Projektleiter.

Powerlogic AG
Haselstrasse 33, 5400 Baden

+41 56 460 22 90
hello@powerlogic.ch
www.powerlogic.ch

POWER
LOGIC.CH